

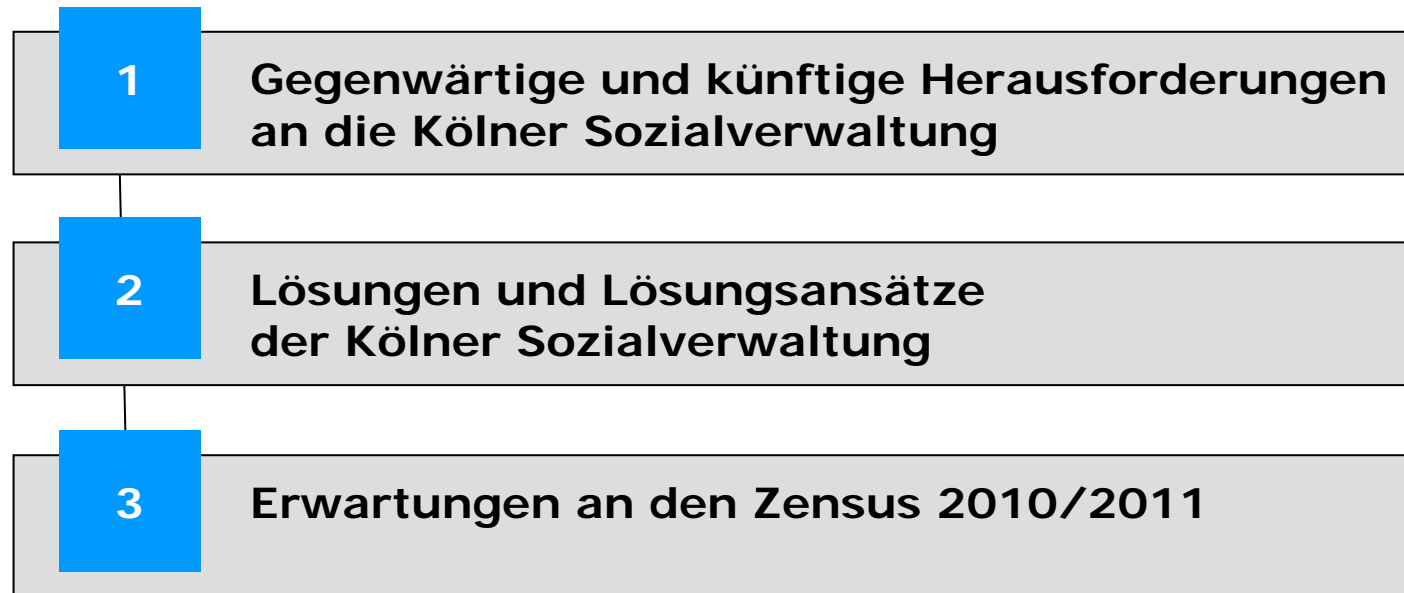


Zensus 2010/2011: Wie viel Zensus braucht Köln?

Referent: Stephan Santelmann



Inhalt + Gliederung





Amt für Soziales und Senioren

• **Leistungs-
spektrum**

- ⇒ Grundsicherung für Arbeitssuchende
- ⇒ Grundsicherung wegen Alters
- ⇒ Grundsicherung wegen dauerhafter Erwerbsminderung
- ⇒ wirtschaftliche Unterstützung von sonstigen Bedürftigen
- ⇒ Resozialisierungshilfen
- ⇒ Krankenhilfe
- ⇒ Hilfe zur Pflege
- ⇒ Beschäftigungsförderung
- ⇒ Wohnungslosenhilfen
- ⇒ Eingliederungshilfen: Schuldnerberatung, Suchtberatung
- ⇒ Betreuungshilfen
- ⇒ Angebote für Senioren und behinderte Menschen
- ⇒ sozialraumorientierte Hilfeangebote + Projekte

• **Leistungs-
berechtigte**

ca. 140.000 Menschen
(nahezu jede/r 7. Kölner/Kölnlerin)

• **kommunale
Ausgaben**

Gesamthaushalt: (2006):	3,962 Mrd Euro
Amt für Soziales und Senioren (2006):	540,7 Mio Euro



• **ökonomische
Herausforderungen**

• **gesellschaftliche
Herausforderungen**

• **rechtliche
Herausforderungen**

Zwischenbilanz

Die Verantwortung für eine sozial ausgewogene Gestaltung lokaler Lebensbedingungen liegt bei der Kommune.

Die Neue Armut stellt die Kommunen vor besondere Herausforderungen

- heterogene Struktur
- hohe Dynamik

in bestimmten Stadtquartieren ist eine räumliche Konzentration von Armut und Unterversorgung festzustellen.

Quartiereffekte verstärken die soziale Ausgrenzung



Lösungen + Lösungsansätze

soziale Kommunalpolitik ist kommunale Sozialpolitik

- in Gesamtzusammenhängen denken
- Ressort übergreifend zusammenarbeiten
- kooperative Arbeitsstrukturen

die Sozialverwaltung muss stärker gestalten statt verwalten

- weg von der fürsorglichen Betreuung zur aktivierenden Begleitung
- die (neue) Angebotsstruktur ist geprägt durch ein höheres Maß an Vernetzung – Kooperation – individuellem Zuschnitt – Effizienz und Effektivität

Sozialverwaltung benötigt mehr Steuerungsunterstützung.



z.B. Wohnen

Gebäude- / Wohnungsmerkmale

- Größe (in qm)
- Anzahl der Zimmer
- Ausstattung
- Beheizung (Energieart)
- Alter (Baujahr)
- Mietkosten/ incl. Nebenkosten
- öffentliche Förderung
- Lage der Wohnung innerhalb des Hauses
- Anzahl abgeschlossener Wohnungen

Fachplanung

Sozialraumplanung
Wohnraumbedarfsplanung

Merkmale Wohnung + Bewohner

- Anzahl der Haus-/Wohnungsbewohner
- Alter der Bewohner
- Haushaltstypus
- Besitzverhältnis
- Dauer des Mietverhältnisse/Aufenthalts
- Formen amtlicher Intervention (Wohngeld/ Einweisung u.ä.)
- Zufriedenheit mit dem sozialen Umfeld

Steuerung

Controlling
Monitoring
Sozialberichterstattung



z.B. altengerechtes Wohnen

Gebäude- Wohnungsmerkmale

- die allgemeinen Gebäude- und Wohnungsmerkmalen
- zusätzlich
- Barrierefreiheit (vertikal/ horizontal)
 - altengerechte Ausstattung
 - Anbindung an bzw. Nähe zu Senioreneinrichtungen

Fachplanung

Sozialraumplanung
Förderplan altengerechtes Wohnen

Merkmale Wohnung + Bewohner

- Anzahl der Haus-/Wohnungsbewohner
- Alter der Bewohner
- Haushaltstypus
- Besitzverhältnis
- Dauer des Mietverhältnisse/Aufenthalts
- Formen amtlicher Intervention (Wohngeld/ Einweisung u.ä.)
- Zufriedenheit mit dem sozialen Umfeld

Steuerung

Controlling
Monitoring
Sozialberichterstattung



z.B. Arbeitsmarktintegration

Personenmerkmale

- höchster Schulabschluss an allgemeinbildenden Schulen
- höchster Berufsausbildungs- bzw. Studienabschluss
- Bestimmung des Migrationshintergrundes
- Dauer der (sv) Beschäftigungen in den zurückliegenden 5 Jahren
- Dauer der letzten Arbeitslosigkeit

Kontextmerkmale: Eltern/Familie

- höchster Schulabschluss an allgemeinbildenden Schulen
- höchster Berufsausbildungs- bzw. Studienabschluss
- welche Sprache wird zu Hause gesprochen?
- Bestimmung des Migrationshintergrundes

Fachplanung

Beschäftigungsförderung
Bildungsplanung

Steuerung

Controlling
Monitoring
Sozialberichterstattung